



emergent
biosolutions®

Verhaltenskodex und Geschäftsethik

Inhalt

03 Eine Mitteilung von unserem Chief Executive Officer

04 Unsere gemeinsamen Werte

05 Unsere Verpflichtung zu Integrität

- 06 Die Wichtigkeit unseres Kodex
- 07 Die Wichtigkeit unserer Rolle bei der Compliance
- 07 Die Rolle der Führungskräfte bei der Compliance
- 08 Wir erheben die Stimme
- 09 Wir dulden keine Vergeltungsmaßnahmen
- 09 Unser Untersuchungs- und Disziplinarverfahren

10 Unser Engagement füreinander

- 11 Wir sind respektvoll und schätzen Vielfalt
- 12 Wir legen Wert auf Sicherheit
- 13 Wir legen Wert auf Datenschutz

14 Unsere Verpflichtung gegenüber externen Interessengruppen

- 15 Wir verhalten uns allen Interessengruppen gegenüber verantwortungsvoll
- 16 Wir konzentrieren uns auf die Wahrheit
- 17 Wir führen einen fairen Wettbewerb
- 18 Wir schützen die vertraulichen Informationen Dritter
- 19 Wir halten uns an Handelsgesetze
- 20 Wir wählen Partner aufgrund ihrer Qualifikationen aus
- 21 Wir übergeben oder akzeptieren keine Bestechungsgelder
- 22 Wir gehen verantwortungsvoll mit Geschenken und Bewirtung um
- 23 Wir lassen bei Geschäftsbeziehungen mit der US-Regierung Vorsicht walten
- 24 Wir beteiligen uns nicht an wissenschaftlichem Fehlverhalten
- 24 Wir konzentrieren uns auf die Patientensicherheit

25 Unsere Verpflichtung gegenüber Emergent BioSolutions

- 26 Wir vermeiden Interessenkonflikte
- 27 Wir führen genaue Aufzeichnungen
- 28 Wir schützen vertrauliche Informationen
- 29 Wir schützen unsere Vermögenswerte
- 30 Wir kommunizieren verantwortungsvoll
- 31 Wir handeln nicht mit Insiderinformationen

32 Unsere Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit

- 33 Wir respektieren die Menschenrechte
- 34 Wir befolgen alle Gesetze und erkennen die Branchenpraxis an
- 35 Wir verhalten uns bei der Teilnahme an politischen Aktivitäten verantwortungsvoll
- 36 Wir schützen die Umwelt

37 Freistellung

Eine Mitteilung von unserem Chief Executive Officer

An alle Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter:

Unsere Aufgabe ist es, Leben zu schützen und zu verbessern. Dies steht bei allem, was wir bei Emergent BioSolutions Inc. (gemeinsam mit den Tochterunternehmen als „Emergent“ bezeichnet) tun, im Mittelpunkt.

Um unsere Aufgabe zu erfüllen, müssen wir bei unserer Geschäftstätigkeit unser unerschütterliches Engagement für Ehrlichkeit und Integrität zeigen. Unser Engagement für ethisches Geschäftsgebaren ist entscheidend, um das Vertrauen unserer Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Aktionäre und der Gemeinden, in denen wir tätig sind, zu gewinnen.

Unser Verhaltenskodex und unsere Geschäftsethik (unser „Kodex“) gelten für jeden Einzelnen bei Emergent. Alle Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder und Führungskräfte müssen geltende Gesetze, Regeln und Bestimmungen sowie die Unternehmensrichtlinien und -verfahren einhalten. Um das Engagement unseres Unternehmens für Ehrlichkeit und Integrität zu untermauern, hat Emergent diesen Kodex eingeführt, der Ihnen helfen soll, Ihre ethische Verantwortung zu verstehen. Der Kodex deckt nicht alle Situationen ab, die Ihnen während Ihrer beruflichen Laufbahn begegnen könnten, doch er gibt einen Überblick über die Grundsätze und Standards, an die Sie sich halten müssen, sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Ich möchte Sie dazu ermutigen, die Stimme zu erheben und bei Bedarf Fragen zu stellen und Bedenken zu äußern. Wir bei Emergent dulden keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter, die die Stimme erheben. Personen, die sich an Vergeltungsmaßnahmen beteiligen, müssen mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung rechnen.

Unterstützen Sie uns dabei, ein kreatives, produktives und positives Arbeitsumfeld zu bewahren, während wir bei unserer Geschäftstätigkeit stets alle geltenden Gesetze weltweit einhalten, darunter Bestimmungen für Unternehmen, die Geschäfte mit der US-Regierung tätigen.

Veränderung ist ein wesentlicher Faktor für das Wachstum bei Emergent, doch unsere Aufgabe und unser Engagement für Geschäftsethik sind unverändert stark und werden immer die Grundlage für unseren Erfolg bilden.

Mit freundlichen Grüßen

ROBERT G. KRAMER SR.
Chief Executive Officer



Unsere gemeinsamen Werte gewährleisten, dass unsere Kultur und unsere Strategie aneinander ausgerichtet sind, sodass wir uns in Richtung Zukunft bewegen können.



ZUSAMMENHALTEN, EGAL WAS KOMMT

Wir kombinieren unsere besten Denkweisen und kommunizieren offen miteinander, um uns gegenseitig zu unterstützen.



STETS VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Jeder Mitarbeiter bei Emergent ist engagiert und verantwortlich für die Erfüllung unserer Verpflichtungen.



BAHNBRECHENDE DENKWEISEN

Wir gehen intelligente Risiken ein, streben nach Innovation und fordern uns selbst zu ständiger Verbesserung heraus.



DORT KONKURRIEREN, WO ES AM WICHTIGSTEN IST

Wir setzen die richtigen Ziele und gehen respektvoll miteinander um, während wir gemeinsam auf ihre Erfüllung hinarbeiten.

Unsere Verpflichtung zu Integrität



Die Wichtigkeit unseres Kodex

Emergent ist ein globales Life-Science-Unternehmen, das weltweit in vielen Ländern agiert. In unserem Geschäftsalltag sollten wir uns stets bewusst sein, dass unser Kodex:

- für unsere Verpflichtung steht, unsere Geschäfte stets mit Integrität zu führen
- uns dabei helfen kann, die Compliance-Risiken und -Probleme, auf die wir bei unserer Geschäftstätigkeit für Emergent möglicherweise stoßen, zu verstehen und zu bewältigen
- eine wertvolle Ressource ist, die jedoch nicht auf jedes potenzielle Problem eingehen kann

Wenn Sie Fragen zu einem Thema haben, das in diesem Kodex nicht behandelt wird, weitere Anleitung zu einem der behandelten Themen benötigen oder Bedenken melden möchten, wenden Sie sich an eine der Ressourcen unserer **zuständigen Stellen**.





Die Wichtigkeit unserer Rolle bei der Compliance

Unser Kodex gilt für uns alle – vom Vorstandsmitglied bis hin zu jedem einzelnen Emergent-Mitarbeiter – und in vielen Fällen auch für von uns beauftragte Berater, Auftragnehmer und sonstige Dritte.

Wir alle sind dafür verantwortlich, diesen Kodex sowie alle geltenden Emergent-Richtlinien und Gesetze zu lesen, zu verstehen und einzuhalten. Außerdem müssen wir die Stimme erheben und bei Bedarf Fragen stellen und **Bedenken melden**.

Eine Nichteinhaltung dieser Anforderungen kann Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung nach sich ziehen. Verstöße gegen Gesetze und Bestimmungen, die für unsere Geschäftstätigkeit gelten, können außerdem schwere zivil- und strafrechtliche Konsequenzen haben, beispielsweise Geldbußen und möglicherweise Gefängnisstrafen.

Wenn wir bei der Arbeit Entscheidungen treffen, sollten wir uns stets fragen:

- Würde diese Entscheidung mit unserem Kodex im Einklang stehen?
- Könnten wir damit leben, wenn jeder über unsere Entscheidung Bescheid wüsste oder wenn diese auf der Titelseite der Zeitung erschiene?
- Würden Emergent und all unsere Interessengruppen von dieser Entscheidung profitieren?

Wenn wir nicht alle drei Fragen mit „Ja“ beantworten können, sollten wir unser Handeln überdenken und eine der in unserem Kodex genannten Ressourcen zu Rate ziehen.

DENKEN SIE DARAN ...

Wir sind verantwortlich, und wir lernen aus unseren Fehlern. Jeder bei Emergent kann sich für Ethik und Compliance einsetzen.

Die Rolle der Führungskräfte bei der Compliance

Die Führungskräfte bei Emergent verkörpern unsere Werte und erfüllen ihre Aufgabe mit Integrität. Sie müssen stets ein offenes Ohr haben und sich für eine respektvolle Arbeitsumgebung einsetzen, in der Mitarbeiter jederzeit Fragen stellen, ihre Meinung sagen und Bedenken melden dürfen. Führungskräfte sollten dafür sorgen, dass ihre Mitarbeiter unseren Kodex und alle geltenden Richtlinien und Verfahren kennen. Sie müssen alle Meldungen zu Fehlverhalten an eine der anderen Ressourcen der zuständigen Stellen weiterleiten. Nicht zu guter Letzt tragen Führungskräfte die Verantwortung für alle von uns beauftragten Berater, Auftragnehmer und sonstigen Dritten, insbesondere dann, wenn ihr Verhalten auf uns und unsere Werte zurückfällt.

Wir erheben die Stimme

Wir stellen Fragen und melden Bedenken, wenn wir unsicher sind, wie wir vorgehen sollen, oder wenn wir der Meinung sind, dass wir einen Verstoß gegen unseren Kodex, unsere Richtlinien oder das Gesetz beobachtet haben. Jeder Einzelne ist dafür verantwortlich, potenzielle Probleme anzusprechen und Fragen zu stellen.

Sollten Sie sich einmal unsicher sein, wie Sie sich verhalten müssen, lesen Sie unseren Kodex und alle geltenden Richtlinien durch. Wenn Sie weitere Hilfe benötigen oder ein Problem melden müssen, können Sie sich jederzeit an eine der vielen Ressourcen bei Emergent wenden, darunter:

- Ihre(n) Vorgesetzte(n) oder Abteilungsleiter(in)
- Die Personalabteilung
- Unsere **Ethik- und Compliance-Abteilung**
- Ein Mitglied der Rechtsabteilung
- Die Emergent-Hotline zur Geschäftsethik unter **855-260-7433** oder online unter **www.ethicspoint.com**

Emergent nimmt alle Meldungen ernst und untersucht sie gemäß den festgelegten Verfahren. Alle Meldungen werden vertraulich behandelt, soweit dies unter den gegebenen Umständen möglich ist. Personen, die Fragen oder Bedenken haben, können diese auch anonym über die Emergent-Hotline zur Geschäftsethik (Business Conduct Line; BCL) melden, sofern die örtliche Gerichtsbarkeit anonyme Meldungen nicht verbietet.

Internationaler Zugriff auf die Emergent-Hotline zur Geschäftsethik (BCL):

- Deutschland: 0800-1016582
- Singapur: 800-120-4201
- Philippinen: 1-800-1-114-0165
- Großbritannien: 0800-032-8483
- Irland (UIFN): 00-800-222-55288
 - Irland: 1-800-550-000
- Schweiz: 0-800-890011
 - Wählen Sie nach der englischen Aufforderung 855-260-7433
- Sonstige internationale Standorte (gebührenpflichtig): +1-855-260-7433
- Wählen Sie nach der englischen Aufforderung 855-260-7433

Mitarbeiter, die eine Meldung machen, weil ihrer Meinung nach eine grobe Missachtung eines öffentlichen Vertrags, eine grobe Verschwendung öffentlicher Gelder, ein Machtmissbrauch bezüglich eines öffentlichen Vertrags, eine beträchtliche und konkrete Gefahr für die öffentliche Gesundheit oder Sicherheit oder ein Verstoß gegen Gesetze, Regeln oder Bestimmungen in Bezug auf einen öffentlichen Vertrag vorliegt, müssen keine Vergeltung, Entlassung, Degradierung oder Diskriminierung aufgrund der Meldung fürchten.

Eine Meldung in „**gutem Glauben**“ bedeutet, Sie sind der Meinung, dass die von Ihnen preisgegebenen Informationen wahrheitsgemäß und richtig sind.

Fragen und Antworten

F: Barbara bemerkt, dass ihr Kollege Samuel seinen von Emergent bereitgestellten Laptop offenbar für private Zwecke nutzt. Sie ist sich unsicher, ob dies gegen unsere Richtlinien verstößt, und möchte nicht, dass Sam oder sie Schwierigkeiten bekommt, weil sie etwas meldet, das nicht regelwidrig ist. Was sollte sie tun?

A: Barbara sollte sich keine Gedanken machen, dass sie Schwierigkeiten bekommen könnte, weil sie Fragen stellt oder ein potenzielles Fehlverhalten meldet. Sie kann den Kodex oder relevante Richtlinien als Orientierungshilfe verwenden oder einfach eine der Ressourcen der zuständigen Stellen um Rat fragen. Solange Sie ein potenzielles Problem in gutem Glauben meldet, muss sie nicht prüfen, ob das gemeldete Verhalten tatsächlich einen Verstoß darstellt.

Wir dulden keine Vergeltungsmaßnahmen

Emergent toleriert keinerlei Vergeltung gegen Mitarbeiter, die Probleme, darunter mutmaßliche Verstöße gegen unseren Kodex, unsere Richtlinien oder das Gesetz, melden. Personen, die sich an Vergeltungsmaßnahmen beteiligen, müssen mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung rechnen. Vergeltung muss über die in unserem Kodex aufgeführten Kanäle gemeldet werden.

Unser Untersuchungs- und Disziplinarverfahren

Emergent nimmt potenzielle Verstöße gegen unseren Kodex, unsere Richtlinien und das Gesetz sehr ernst. Jede Meldung eines potenziellen Verstoßes wird von einem geschulten, unabhängigen und objektiven Ermittler eingehend untersucht. Sollte ein Fehlverhalten festgestellt werden, leitet das Unternehmen entsprechende Korrektur- und Disziplinarmaßnahmen ein. Ebenso, wie Emergent bei Prüfungen und Untersuchungen mit den Behörden zusammenarbeitet, wird von den Mitarbeitern erwartet, bei allen internen und externen Untersuchungen umfassend zu kooperieren, wenn sie dazu aufgefordert werden.

Sollte uns ein externer Ermittler oder Prüfer in Zusammenhang mit unserer Arbeit für Emergent kontaktieren, informieren wir umgehend die Rechtsabteilung.

Weitere Informationen:

Unternehmensrichtlinie zu internen Untersuchungen



Unser Engagement füreinander





Wir sind respektvoll und schätzen Vielfalt

Wir zeigen unseren Respekt füreinander, indem wir keinerlei Belästigung am Arbeitsplatz oder an anderen Orten tolerieren und uns nicht an einem solchen Verhalten beteiligen. Außerdem dulden wir keine Belästigung Dritter und beteiligen uns nicht daran.

Als „**Belästigung**“ wird jede Art von unerwünschtem Verhalten gegenüber anderen bezeichnet, das ein einschüchterndes, feindseliges oder missbräuchliches Arbeitsumfeld erzeugen kann.

Jede Belästigung, die gegen unseren Kodex oder unsere Richtlinien verstößt, sowie jegliche Vergeltungsmaßnahmen für Meldungen potenzieller Probleme sollten umgehend einer unserer zuständigen Stellen gemeldet werden.

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **RESPEKTIEREN** einander und beteiligen uns **NICHT** an Diskriminierungen oder Belästigungen.

Dank unserer vielfältigen Belegschaft und unserem inklusiven Arbeitsumfeld verfügt unser Unternehmen über eine reiche Vielfalt an Ideen, Perspektiven, Ansichten und Erfahrungen. Das macht Emergent nicht nur zu einem großartigen Arbeitsplatz, sondern auch zu einem starken Unternehmen. Wir unterstützen und fördern alle Mitarbeiter und ihre kontinuierliche Entwicklung. Wir treffen niemals beschäftigungsbezogene Entscheidungen und beteiligen uns an keinerlei Belästigung aufgrund von Merkmalen wie:

- Ethnische Zugehörigkeit
- Geschlechtsidentität oder Ausdruck der Geschlechtlichkeit
- Sexuelle Orientierung
- Religion
- Glaubensbekenntnis
- Abstammung
- Hautfarbe
- Geschlecht
- Alter
- Familienstand
- Nationale Herkunft
- Staatsbürgerschaftsstatus
- Militärdienst oder Veteranenstatus
- Körperliche oder geistige Behinderung
- Erbinformationen
- Sonstige rechtlich geschützte Gruppen

Weitere Informationen:

Mitarbeiterhandbuch für Ihren Standort

Fragen und Antworten

F: Javier ist auf der Suche nach einem Mitarbeiter für eine neue Position in seinem Team. Als er Sashas Lebenslauf liest, stellt er fest, dass sie laut Datum ihres Universitätsabschlusses Mitte 50 sein muss. Die neue Position erfordert kaum Vorkenntnisse, kann jedoch Überstunden und harte Arbeit bedeuten. Er sorgt sich, dass ein älterer Mitarbeiter damit Schwierigkeiten haben könnte, und entscheidet sich gegen Sasha. Ist das zulässig?

A: Nein. Javier darf Sasha nicht aufgrund ihres Alters ausschließen. Außerdem darf er nur die Fähigkeiten, Erfahrungen und Verdienste der einzelnen Bewerber berücksichtigen; persönliche Merkmale oder Annahmen über die Auswirkungen von persönlichen Merkmalen müssen unberücksichtigt bleiben.



Wir legen Wert auf Sicherheit

Unsere Sicherheit und Gesundheit sowie die unserer Kollegen und Besucher haben für uns höchste Priorität. Wir befolgen alle Richtlinien zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, die für unsere Arbeit gelten. Außerdem kommunizieren wir Probleme umgehend und melden alle Verletzungen oder unsicheren Praktiken, die wir beobachten oder erleiden.

Zudem halten wir unser Arbeitsumfeld frei von Drogen und Alkohol. Unser kontinuierliches Wachstum und unsere Innovationen basieren auf einem gesunden, sicheren Arbeitsumfeld und unseren wachen Sinnen. Daher verstößt es gegen unsere Richtlinie, illegale Drogen oder Alkohol einzunehmen, zu verkaufen, anzubieten oder in Umlauf zu bringen oder verschreibungspflichtige Medikamente zu missbrauchen, während wir unserer Arbeit für Emergent nachgehen.

Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit und unseres Engagements für unsere Kunden lassen wir im Umgang mit biologischen Wirkstoffen und Giftstoffen, die vom US-Ministerium für Gesundheit und Sozialordnung als „Select Agents“ bezeichnet werden, besondere Vorsicht walten und schränken den Zugriff darauf ein.

„**Select Agents**“ sind biologische Wirkstoffe und Giftstoffe, die eine große Bedrohung für die öffentliche Gesundheit und Sicherheit darstellen können.

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **BEFOLGEN** alle Hinweise und Regeln zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit und bringen uns und andere **NICHT** in Situationen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Fragen und Antworten

F: Richard bemerkte, dass eine unserer Auftragnehmerinnen ihre Schlüsselkarte benutzte, um einer anderen Person Zugang zu einem eingeschränkten Bereich zu verschaffen. Die Auftragnehmerin hatte eindeutig Zugang zu diesem Bereich, da ihre Karte dort funktionierte. Daher war Richard der Meinung, dass es in Ordnung sei, wenn auch die andere Person Zugang habe. Stimmt das?

A: Nein. Wir müssen jederzeit alle Sicherheitsrichtlinien und -verfahren befolgen. Unbekannten oder unbefugten Personen Zugang zum Unternehmensgelände zu gewähren, stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Von dieser Regel darf es keine Ausnahmen geben. Daher sollte Richard diese Aktivität umgehend melden.



Wir legen Wert auf Datenschutz

Da wir die Privatsphäre unserer Kollegen und Dritter respektieren, schützen wir ihre personenbezogenen Daten. Wir geben keine personenbezogenen Daten preis, außer:

- wir sind dazu befugt
- es gibt einen berechtigten geschäftlichen Grund dafür
- wir sind uns sicher, dass wir alle geltenden Gesetze eingehalten haben

Falls wir personenbezogene Daten nutzen, übertragen oder auf andere Weise verarbeiten, kommunizieren wir dies sorgfältig und angemessen. Wenn wir die Richtlinie oder Gesetzeslage nicht genau kennen, **fragen wir um Rat**.

„**Personenbezogene Daten**“ können persönliche Daten wie Name, Adresse, Kontaktangaben, Alter, Familienstand und sonstige identifizierende Informationen wie beispielsweise Sozialversicherungsnummer und Versichertennummer sein.

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **SCHÜTZEN** personenbezogene Daten und erheben, nutzen oder teilen **KEINE** personenbezogenen Daten, sofern wir keinen legitimen Geschäftsgrund haben und dazu befugt sind.

Weitere Informationen:

Datenschutzrichtlinie

Richtlinie zu Datenschutzverstößen

Fragen und Antworten

F: Sally rief Sean aus der Personalabteilung an und bat ihn, in den Personaldaten ihres Mitarbeiters Frank nachzusehen. Sie wollte herausfinden, wann Frank Geburtstag hatte, um eine kleine Feier für ihn auszurichten. Ist es in Ordnung, wenn Sally als Franks Vorgesetzte diese Informationen von Sean erhält?

A: Nein. Sean sollte keine personenbezogenen Daten preisgeben, wenn kein Geschäftsgrund dafür vorliegt. Zwar mögen bestimmte Offenlegungen harmlos erscheinen, dennoch verstoßen sie gegen unsere Richtlinien und eventuell sogar gegen das Gesetz.

Unsere Verpflichtung gegenüber externen Interessengruppen



Wir verhalten uns allen Interessengruppen gegenüber verantwortungsvoll

Unsere Mission ist es, Leben zu schützen und zu verbessern. Dazu interagieren wir mit vielen Interessengruppen weltweit und entwickeln Lösungen, die unseren Patienten und Kunden zugutekommen. Unsere Interessengruppen sind unter anderem Teilnehmer an klinischen Studien, Direktkunden unserer Produkte, Patienten, denen unsere Produkte von medizinischen Fachkräften verschrieben wurden, und die Lieferanten und Partner, mit denen wir Verträge eingehen, um unsere Geschäftstätigkeit auszuweiten, sowie viele verschiedene Beamte und öffentliche Amtsträger, die unsere Branche regulieren und überwachen. Unabhängig von unserer direkten oder indirekten Beziehung zu diesen vielen Interessengruppen sorgen wir stets dafür, dass Interaktionen alle geltenden rechtlichen Anforderungen sowie die Ethikstandards von Emergent erfüllen.





Wir konzentrieren uns auf die Wahrheit

Wir wissen, dass es viele komplexe Gesetze dazu gibt, wie, in welchem Umfang und wann wir Informationen zu unseren Produkten preisgeben dürfen. Diese Gesetze entwickeln sich außerdem ständig weiter. Wenn wir uns öffentlich äußern oder direkt mit externen Interessengruppen kommunizieren, tun wir dies stets in Einklang mit unseren internen Richtlinien und allen geltenden Gesetzen.

Darüber hinaus respektieren wir die unabhängigen klinischen Entscheidungen von medizinischen Fachkräften (HCPs) hinsichtlich Verschreibung, Empfehlung, Beschaffung und Verabreichung unserer Produkte an Patienten. Unsere Kommunikation mit HCPs konzentriert sich immer darauf, richtige, vollständige und ausgewogene Informationen zu Produkt und Krankheitsstadium bereitzustellen, damit HCPs umfänglich informiert sind, wenn sie über die Eignung unseres Produkts für ihre Patienten entscheiden.

Unabhängig davon, ob unsere Interaktionen kommerzielle, wissenschaftliche, Werbe- oder Bildungszwecke verfolgen, muss produktbezogene Kommunikation stets folgende Merkmale aufweisen:

- Wahrheitsgemäß, nicht irreführend und angemessen fundiert; d. h. keine Vergleichs- oder Überlegenheitsaussagen, die nicht belegbar sind
- Sowohl auf Vorteile als auch auf Risiken eingehend
- Übereinstimmend mit den genehmigten Informationen zur Produktkennzeichnung; keine Off-Label-Werbung erlaubt

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **GEBEN UNS ZU ERKENNEN**, wenn wir öffentlich mit Kunden interagieren, aber wir beteiligen uns **NICHT** an Diskussionen oder Aktivitäten, die gegen unsere Richtlinien oder das Gesetz verstoßen. Im Zweifelsfall suchen wir zuvor Rat.

Fragen und Antworten

F: Deborah bemerkt einen Beitrag in sozialen Medien, der darauf hindeutet, dass eines unserer Produkte nicht sicher ist. Sie arbeitet zufällig an diesem Produkt und ist sich sicher, dass die im Internet veröffentlichten Informationen falsch sind. Darf sie den Beitrag kommentieren?

A: Nein. Zunächst sollte Deborah das potenzielle Sicherheitsproblem umgehend melden, da wir alle potenziellen Sicherheitsbedenken ernst nehmen. Weiterhin sollte sie diesen Vorfall nur intern melden und es einem befugten Emergent-Sprecher überlassen, Fehlinformationen zu korrigieren, sofern sie nicht ausdrücklich dazu befugt ist, sich im Namen von Emergent zu äußern, und sich ganz sicher ist, dass alle geltenden Gesetze und Standards zur Kommunikation mit Kunden berücksichtigt wurden.



Wir führen einen fairen Wettbewerb

Wir handeln unseren externen Interessengruppen gegenüber transparent und offen. Wir verändern keine Informationen und geben keine irreführenden Informationen aus, um geschäftliche Vorteile zu erlangen. Unser Vorteil liegt in unserer Anpassungsfähigkeit, nicht darin, Abstriche zu machen.

Wir versuchen nicht, an vertrauliche Informationen unserer Konkurrenten zu gelangen, und wir beschreiben unsere Produkte und Dienstleistungen sowie die unserer Konkurrenten wahrheitsgemäß.

Wir treffen keine formellen oder informellen Vereinbarungen mit unseren Konkurrenten und besprechen niemals folgende Themen mit ihnen:

- Produktpreise
- Marketingstrategien
- Geschäftsstrategie
- Vertrauliche Informationen
- Aufteilung von Kunden, Märkten oder Gebieten
- Jegliche Art von wettbewerbswidrigen Vereinbarung

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **BESUCHEN** Messen und Konferenzen, aber wir besprechen **NIEMALS** vertrauliche Informationen, Preisgestaltung oder sonstige Wettbewerbsinformationen mit Konkurrenten.

Weitere Informationen:

Unternehmensrichtlinie zur Autorisierung

Fragen und Antworten

F: Teds Team arbeitet an der Entwicklung eines neuen Produkts, als er auf einer Messe eine Vertreterin eines Konkurrenten trifft. Die Konkurrentin schlägt die Zusammenlegung der Ressourcen von Emergent und ihres Unternehmens vor, um ein Benchmarking in einem Bereich durchzuführen, der nach Teds Wissen hilfreich wäre. Ist es in Ordnung, wenn Ted dies mit der Konkurrentin bespricht?

A: Nein. Ted sollte keinerlei Pläne von Emergent gegenüber der Konkurrentin preisgeben und keine Vereinbarungen oder Absprachen mit ihr besprechen. Er sollte solche Kontakte mit einem Konkurrenten an die Rechtsabteilung melden.



Wir schützen die vertraulichen Informationen Dritter

Wir schützen die vertraulichen Informationen unserer Partner sowie die vertraulichen oder personenbezogenen Daten von Kunden, Patienten und anderen Dritten. Wir halten uns an unsere Verpflichtungen gegenüber Dritten, darunter Vertraulichkeits- und Datenschutzverpflichtungen. Außerdem befolgen wir alle anwendbaren Gesetze und respektieren das geistige Eigentum anderer.

Weitere Informationen:

Richtlinie zu geistigem Eigentum und betriebsinternen Informationen

Schutz von Geschäftsgeheimnissen und sonstigen betriebsinternen Informationen

Richtlinie über die zulässige Nutzung von Systemen

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **BEFOLGEN** alle Vereinbarungen, um die uns zur Verfügung gestellten vertraulichen und betriebsinternen Informationen zu schützen, und werden solche Informationen **NICHT** weitergeben oder nutzen, sofern nicht für legitime und genehmigte Geschäftszwecke notwendig.

Fragen und Antworten

F: Viola entdeckt eine neue Fotobearbeitungssoftware, die ihr für ihre Arbeit bei Emergent sehr nützlich erscheint. Als sie ihrem Kollegen Ray von ihren Funktionen erzählt, bittet er sie um eine Kopie. Darf sie diese weitergeben?

A: Nein. Zunächst müssen Viola und Ray die Emergent-Richtlinien zum Erwerb und zur Installation von Software auf unseren Systemen befolgen. Sie darf keine Software zur Verwendung auf ihrem System ins Unternehmen einschleusen, selbst wenn sie eine Lizenz dafür erworben hat. Außerdem respektieren wir Lizenzrechte und kopieren keinerlei Software, ebenso wie wir kein sonstiges Eigentum verwenden, wenn dies gegen Vereinbarungen verstößt.



Wir halten uns an Handelsgesetze

Wir sind dafür verantwortlich, alle Handelsgesetze einzuhalten und zu wissen, wie sich Gesetze und Bestimmungen auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken können. Wir sind stolz auf unsere innovativen Produkte und Technologien und müssen sorgfältig darauf achten, wie wir sie weitergeben und uns zu ihnen äußern. Wenn unsere Rolle den Export unserer Produkte, Dienstleistungen oder Technologien beinhaltet, müssen wir die geltenden Regeln kennen.

Wichtige Punkte:

- „Export“ kann die verbale oder schriftliche Übermittlung von Informationen beinhalten; diese Übermittlung muss nicht unbedingt in eine andere Gerichtsbarkeit erfolgen, wenn sie an eine ausländische Person erfolgt, selbst wenn es sich um einen Emergent-Mitarbeiter in den USA handelt.
- Wir alle müssen darauf achten, nicht versehentlich oder ohne entsprechende Genehmigung per E-Mail, Präsentation oder mündlicher Besprechung gesteuerte technische Daten zu exportieren oder preiszugeben.
- Unabhängig von der Art des Exports können Sanktionen bestimmter Länder, Gruppen oder Personen gelten.

Außerdem müssen wir die Anti-Boycott-Gesetze der USA befolgen, die es uns verbieten, uns an nicht sanktionierten Boykotten bestimmter Länder, Unternehmen, Organisationen oder Personen zu beteiligen oder eine Geschäftstätigkeit mit diesen abzulehnen. Wenn wir gebeten werden, uns an offiziellen oder inoffiziellen Boykotten zu beteiligen, müssen wir diese Bitte umgehend der Rechtsabteilung oder der **Ethik- und Compliance-Abteilung** melden.

Weitere Informationen:

Richtlinie zur Einhaltung internationaler Rechtsvorschriften Handbuch zum Exportmanagement- und Compliance-Programm (EMCP)

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **ERMITTELN**, ob unsere Rolle Produkte oder Technologien involviert, die Handelsbestimmungen oder Sanktionen unterliegen, und wir dürfen diese Regeln **NICHT** ignorieren oder irgendetwas, das diesen Regeln unterliegt, ohne entsprechende Genehmigung durch die Rechtsabteilung oder die Ethik- und Compliance-Abteilung offenlegen oder versenden.

Fragen und Antworten

F: Herbert hat einen Verkaufsvertrag für Ersatzteile an ein Unternehmen im Ausland ausgearbeitet. Der Kunde hat gefordert, eine Klausel in den Vertrag aufzunehmen, die besagt, dass keine Produktteile aus Israel kommen dürfen. Wie sollte Herbert vorgehen?

A: Herbert sollte dieser Forderung nicht zustimmen, sondern sie umgehend an die Rechtsabteilung oder die **Ethik- und Compliance-Abteilung** melden.



Wir wählen Partner aufgrund ihrer Qualifikationen aus

Wir wählen die Drittparteien, mit denen wir zusammenarbeiten, nur aufgrund ihrer Leistung und Eignung aus, nicht aufgrund persönlicher Vorteile, die uns aus der Zusammenarbeit entstehen könnten. Wir verhalten uns gegenüber unseren Partnern, Lieferanten, Vertriebspartnern und anderen Drittparteien fair und transparent.

Wir befolgen alle Richtlinien und Verfahren des Unternehmens bei Beschaffung und Einkauf von Produkten und Dienstleistungen.

Weitere Informationen:

Die Abschnitte

„Wir übergeben oder akzeptieren keine Bestechungsgelder“ und **„Wir gehen verantwortungsvoll mit Geschenken und Bewirtung um“**

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **WÄHLEN** unsere Partner, darunter Lieferanten, aufgrund ihrer Leistung und Eignung aus und lassen **NICHT** zu, dass persönliche Vorteile oder andere Faktoren diese Beziehungen beeinflussen.

Fragen und Antworten

F: Ein potenzieller Lieferant bietet Gino, einem Mitglied des Emergent-Teams, das für die Auswahl der Lieferanten zuständig ist, einen Geschenkkorb an. Was sollte er tun?

A: Gino sollte nachsehen, welche Geschenke akzeptabel sind. Wenn er unsere Geschenkerichtlinie und andere Ressourcen zu Rate zieht, wird er feststellen, dass er ein solches Geschenk nicht annehmen darf, während er einen potenziellen Lieferanten prüft.



Wir übergeben oder akzeptieren keine Bestechungsgelder

Wir beteiligen uns in keiner Weise an Bestechung, um ein Geschäft abzuschließen. Unser Erfolg basiert auf innovativen Produkten und Dienstleistungen, nicht auf Korruption.

In beinahe jedem Land, in dem wir tätig sind, gelten Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption. Diese Gesetze untersagen Bestechung in jedem Aspekt unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Richtlinie besagt ganz klar: Wir bieten unseren Handelspartnern, Regierungsbeamten oder anderen Personen an jeglichen Standorten niemals etwas von Wert an, um ein Geschäft abzuschließen oder einen geschäftlichen Vorteil zu erlangen. Außerdem achten wir darauf, dass auch Personen, die uns repräsentieren, beispielsweise Auftragnehmer und Berater, unsere Richtlinie befolgen.

„Etwas von Wert“ kann beispielsweise Geld, Geschenke, Gefälligkeiten, Bewirtung und Geschäftsgelegenheiten bezeichnen.

„Regierungsbeamte“ können Personen sein, die bei einer Regierungsbehörde oder einem Unternehmen im Besitz oder unter der Kontrolle der Regierung angestellt sind, beispielsweise Ärzte in einem staatlichen Krankenhaus.

Um die Einhaltung dieser wichtigen Standards zu gewährleisten, müssen wir auch jegliche Geschäftsausgaben genau erfassen und unsere **Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung** strikt befolgen.

Bestechung ist ein komplexes Thema. Wenden Sie sich daher an die Rechtsabteilung oder die **Ethik- und Compliance-Abteilung**, wenn Sie Fragen haben oder Vorgänge melden müssen.

Weitere Informationen:

Richtlinie zur Einhaltung internationaler Rechtsvorschriften

Richtlinie zu politischen Aktivitäten

Handbuch zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **HALTEN AUSSCHAU** nach Warnhinweisen, wenn wir Geschäfte mit Regierungsbeamten und unseren Geschäftspartnern tätigen, wir **PFLEGEN** korrekte Aufzeichnungen über unsere Ausgaben, darunter Geschenke und Bewirtung, und wir lassen **NICHT** zu, dass Dritte in unserem Namen andere bestechen.

Fragen und Antworten

F: Alison arbeitet an einem Angebot für eine staatliche US-Gesundheitsbehörde im Ausland. Der Einkäufer der Behörde schlägt vor, dass Emergent ihm und seiner Familie Flüge in die USA bezahlen soll, damit er sich die Anlagen dort ansehen kann. Wie sollte Alison sich verhalten?

A: Alison sollte nicht zustimmen und umgehend Rat bei der Rechtsabteilung suchen. Solche Reisen zu spendieren, könnte gegen unsere Geschenkerichtlinie und das Gesetz verstoßen.

Wir gehen verantwortungsvoll mit Geschenken und Bewirtung um

Geschenke und Bewirtung dürfen wir nur in Einklang mit den Gesetzen und unseren Richtlinien an externe Interessengruppen übergeben oder von diesen annehmen.

Auch wenn das Übergeben und Erhalten von Geschenken oder Bewirtung in vielen Branchen nicht unüblich ist, unterliegt Emergent als Hersteller von Medikamenten und medizinischen Geräten und Erbringer von Vertragsdienstleistungen, der zudem Geschäfte mit der verschiedenen Behörden tätig, beim Austausch solcher Gefälligkeiten bestimmten Einschränkungen. Wir müssen immer sichergehen, dass Geschenke oder Bewirtungen, die wir übergeben oder erhalten, im Rahmen unserer Verträge, der Regeln der Gesundheitsbranche und anderer Branchen, in denen wir tätig sind, und der Gesetze der Länder, in denen wir Geschäfte tätigen, erlaubt sind.

Beispielsweise ist es in den USA und vielen anderen Ländern verboten, medizinischen Fachkräften Geschenke oder Bewirtungen anzubieten.

Bevor wir ein Geschenk anbieten oder annehmen, sollten wir stets bedenken, welches Motiv bzw. welche Absicht hinter dem Austausch stehen könnte, welche Einschränkungen möglicherweise gelten, wie die Beziehung der involvierten Parteien aussieht und wie das Geschenk von anderen wahrgenommen werden könnte.

Beachten Sie, dass auch, wenn Sie für ein Geschenk wie Eintrittskarten für Veranstaltungen bezahlen, der Anschein eines Interessenkonflikts erweckt werden kann.

Wir müssen sorgfältig abwägen, welche Arten von Geschenken wir von unseren Partnern oder anderen Drittparteien annehmen bzw. ihnen übergeben dürfen.

Als Mindestvorgabe dürfen Geschenke oder Bewirtungen niemals folgende Merkmale aufweisen:

- Häufig
- Extravagant
- Versuch, eine Geschäftsentscheidung ungebührlich zu beeinflussen
- Erbeten oder gefordert
- Bargeld oder Bargeldersatz (z. B. Geschenkgutscheine)
- An oder von medizinischen Fachkräften

Wenn Sie wissen möchten, ob Sie bestimmte Geschenke oder Bewirtungen annehmen oder übergeben dürfen, suchen Sie Unterstützung bei der **Ethik- und Compliance-Abteilung**.

Weitere Informationen:

Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung

Abschnitt „**Wir vermeiden Konflikte**“ in unserem Kodex

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **WÄGEN SORGFÄLTIG AB**, ob wir Geschenke und Bewirtung übergeben oder akzeptieren dürfen, und wir übergeben oder akzeptieren **KEINE** Geschenke oder Bewirtungen, die als ungebührliche Einflussnahme auf unsere Geschäftsentscheidungen angesehen werden könnten.

Fragen und Antworten

F: David arbeitet mit einem Lieferanten zusammen, der ihm ein Golfwochenende angeboten hat. Er kennt den Vertreter des Lieferanten schon lange, und dieser wird ebenfalls vor Ort sein, sodass sie Geschäftliches besprechen können. Ist das zulässig?

A: Wahrscheinlich nicht. Ein so extravagantes Geschenk wie ein Golfwochenende anzunehmen, insbesondere von einem Lieferanten, könnte den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken. David sollte die Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung prüfen und höflich ablehnen, es sei denn, er hat im Vorfeld eine entsprechende Genehmigung eingeholt.

Wir lassen bei Geschäftsbeziehungen mit der US-Regierung Vorsicht walten

Die Geschäftstätigkeit von Emergent beinhaltet Beziehungen zu Regierungskunden und -partnern, die einzigartige Rollen und Verantwortlichkeiten haben. In diesen Beziehungen müssen wir transparent, korrekt und vorsichtig handeln.

Bei der Zusammenarbeit mit Regierungen oder Regierungsbeamten sorgen wir dafür, dass alle preisgegebenen Informationen wahrheitsgemäß, korrekt und vollständig sind. Es liegt in unserer Verantwortung, alle Spezifikationen und Anforderungen für die Zusammenarbeit mit Regierungsvertretern zu kennen und diese vollständig einzuhalten, darunter jegliche Anforderungen zur Aufzeichnung und Offenlegung. Wir müssen die geforderten Aufzeichnungen führen, beispielsweise über unsere Arbeitszeiten.

Wir halten alle für unsere Arbeit mit Regierungsvertretern geltenden Gesetze und Bestimmungen ein. Geltende Gesetze sind unter anderem der Procurement Integrity Act (PIA), der die Beschaffung und Angebotsabgabe regelt, und der Truth In Negotiations Act (TINA), der die Einreichung korrekter und vollständiger Daten zur Preisgestaltung an die Regierung erfordert.

Für Regierungsvertreter gelten häufig strenge Regeln, selbst für geringfügige Gefälligkeiten, daher lassen wir Regierungsvertretern keinerlei Geschenke, Bewirtung oder sonstige Vorteile zukommen, sofern dies nicht unserer **Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung** entspricht.

Außerdem dürfen wir aktuelle oder ehemalige Regierungsmitarbeiter nur in Einklang mit den Bestimmungen einstellen oder anwerben. Wenn Mitarbeiter einen Kandidaten anwerben möchten, der für die US-amerikanische Regierung arbeitet oder gearbeitet hat, müssen sie gemeinsam mit unseren Personalverantwortlichen jegliche Einschränkungen berücksichtigen, die für dessen Zeit vor und nach der Anstellung bei der Regierung gelten.

Wenn Sie den Status eines potenziellen Mitarbeiters nicht genau kennen oder sonstige Fragen zu Interaktionen mit der Regierung haben, wenden Sie sich an die **Ethik- und Compliance-Abteilung**.

Weitere Informationen:

Richtlinie zu politischen Aktivitäten

Handbuch zur Compliance bei Regierungsaufträgen

Richtlinie zur Anwerbung und Einstellung ehemaliger US-Regierungsmitarbeiter

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **SUCHEN RAT**, wenn wir Fragen zu Interaktionen mit einem HCP oder Regierungsbeamten haben, und übergeben einem HCP oder Regierungsbeamten **NIEMALS** etwas von Wert, um eine Kauf- oder sonstige Geschäftsentscheidung zu beeinflussen.

Fragen und Antworten

F: Sheila arbeitet mit einem neuen potenziellen Regierungskunden zusammen und konnte den Vertreter überzeugen, sich mit ihr zum Mittagessen zu treffen, um über unsere Produkte zu sprechen. Sheila übernahm die Rechnung für das Mittagessen, nachdem sie festgestellt hatte, dass dies gemäß unserer Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung nicht verboten ist. Sollte Sheila diese Ausgaben aufzeichnen?

A: Ja. Sheila muss jegliche Zahlungen oder Ausgaben in Zusammenhang mit Regierungsmitarbeitern aufzeichnen, um unsere Richtlinie und Bestimmungen zu erfüllen.

Wir beteiligen uns nicht an wissenschaftlichem Fehlverhalten

Wir gehen ehrlich mit wissenschaftlichen Darstellungen um und fingieren, verfälschen oder kopieren keine Inhalte, wenn wir unsere Forschungsarbeit beantragen, durchführen, prüfen oder vorstellen. Wir folgen gebräuchlichen wissenschaftlichen Forschungspraktiken und erheben die Stimme, um Fehlverhalten bei der Forschungsarbeit zu melden.

Weitere Informationen:

Verfahren bei Fehlverhalten in der Forschung

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **FOLGEN** gebräuchlichen wissenschaftlichen Praktiken und beteiligen uns **NICHT** an wissenschaftlichem Fehlverhalten.

Wir konzentrieren uns auf die Patientensicherheit

Im Rahmen unserer Aufgabe, Leben zu schützen und zu verbessern, hat für uns bei Emergent die Patientensicherheit höchste Priorität.

Die zeitnahe Meldung jeglicher unerwünschter Ereignisse und Produktbeschwerden, die wir aus irgendeiner Quelle erhalten, ist sowohl eine ethische Verantwortung als auch eine behördliche Anforderung an alle Emergent-Mitarbeiter und Vertreter des Unternehmens. Wenn Sie Kenntnis von einem solchen Ereignis erlangen, müssen Sie es innerhalb von 24 Stunden an Pharmacovigilance melden.

Fragen und Antworten

F: Paulette arbeitet im Vertrieb und hat von zwei Kunden von einer möglichen unerwünschten Reaktion auf ein neues Produkt erfahren. Sie meldet dies ihrem Vorgesetzten Sven. Sven erklärt Paulette, dass zwei Gerüchte nicht ausreichen, um eine Meldung zu machen, und dass sie die Informationen nicht erwähnen sollten. Er macht deutlich, dass Paulette keine direkte Kenntnis von diesen Reaktionen hat, sondern die Informationen nur aus zweiter Hand erfahren hat. Was sollte Paulette tun?

A: Paulette muss die unerwünschte Reaktion umgehend an Pharmacovigilance melden. Wir alle haben die rechtliche und ethische Pflicht, unerwünschte Ereignisse oder Produktbeschwerden zu melden.

Alle sicherheitsrelevanten Informationen werden von der frühen Phase der klinischen Entwicklung über die Marktfreigabe und während des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte von uns erfasst, ausgewertet und an die entsprechenden Behörden gemeldet.

Wir engagieren uns dafür, die höchste Qualitätsstufe zu erreichen und stets alle derzeit vorhandenen Normen einzuhalten, darunter die gute Laborpraxis, gute klinische Praxis, gute Herstellungspraxis und gute Pharmakovigilanz-Praxis.

Wir sehen gefälschte Medikamente als Bedrohung für die Patientensicherheit an und werden es umgehend melden, wenn wir Kenntnis davon erlangen, dass Emergent-Produkte in solche Handlungen involviert sind.

Alle uns bereitgestellten Informationen werden verwendet, um das Sicherheitsprofil und die Leistung unserer Produkte bestmöglich zu beschreiben.

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **MELDEN** jegliche unerwünschten Ereignisse, Produktbeschwerden oder Produktanfragen zeitnah und ignorieren **NIEMALS** Informationen zur Produktsicherheit.

Unsere Verpflichtung gegenüber Emergent BioSolutions





Wir vermeiden Interessenkonflikte

Wir sollten immer im besten Interesse von Emergent handeln und nicht zulassen, dass unser persönliches Interesse unseren objektiven Geschäftsentscheidungen im Wege steht.

Solche Konflikte können wir folgendermaßen vermeiden:

- Immer die Genehmigung unseres Vorgesetzten einholen, wenn wir uns an Aktivitäten beteiligen möchten, die einen potenziellen Interessenkonflikt darstellen
- Uns aus jeglichen Geschäftsentscheidungen heraushalten, die einen Konflikt darstellen könnten
- Uns selbst nie in eine Situation bringen, in der wir als Konkurrent von Emergent auftreten oder Emergent-Ressourcen zu unserem eigenen Vorteil nutzen

Außerdem müssen wir persönliche oder romantische Beziehungen mit Mitarbeitern vermeiden, die uns direkt oder indirekt unterstellt sind, sowie jegliche Situationen, in denen wir als Vorgesetzte von Familienmitgliedern oder Freunden agieren, um nicht den Anschein von Vetternwirtschaft oder Interessenkonflikten zu erwecken.

Wir lassen nicht zu, dass kommerzielle oder sonstige Aktivitäten außerhalb der Arbeitszeit mit unseren Pflichten bei Emergent kollidieren. Die Arbeit als Vorstandmitglied, die Teilnahme an

gemeinnützigen Aktivitäten oder die Verfolgung sonstiger Interessen in der Freizeit ist wünschenswert, solange diese Aktivitäten keine Konflikte mit den Interessen von Emergent darstellen.

Wenn Sie sich an solchen Aktivitäten beteiligen und unsicher sind, ob ein Interessenkonflikt vorliegt, suchen Sie Rat bei der **Ethik- und Compliance-Abteilung**.

Weitere Informationen:

Richtlinie bezüglich Interessenkonflikten
Finanzielle Interessenkonflikte – Richtlinie zu staatlichen Aufträgen und Zuschüssen
Richtlinie zur Genehmigung von Transaktionen mit nahestehenden Parteien

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **TREFFEN** jegliche Geschäftsentscheidungen im besten Interesse von Emergent und bringen uns selbst **NICHT** in Situationen, in denen unser Handeln uns einen persönlichen Vorteil verschafft oder diesen Anschein erwecken kann.

Fragen und Antworten

F: Janet möchte einen neuen Lieferanten für Materialien verpflichten, doch die identifizierte Quelle hat abgesagt. Es kann Monate dauern, einen neuen Lieferanten zu finden. Das Unternehmen von Janets Cousin könnte die Materialien zu einem niedrigeren Preis liefern als die identifizierte Quelle. Darf sie das Unternehmen ihres Cousins beauftragen?

A: Janet darf das Unternehmen ihres Cousins nicht direkt beauftragen, da sie den Anschein der Voreingenommenheit erwecken könnte. Sie muss ihren Vorgesetzten über den Konflikt in Kenntnis setzen und ihn bitten, sie nicht in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Das Unternehmen ihres Cousins kann von einem objektiven Entscheidungsträger dennoch in Betracht gezogen werden.

Wir führen genaue Aufzeichnungen

Unsere Geschäftsaufzeichnungen ermöglichen es uns, unsere Geschäfte erfolgreich abzuwickeln und unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Interessengruppen, darunter Aufsichtsbehörden, zu erfüllen. Unsere Aufzeichnungen müssen transparent, korrekt, vollständig und fristgerecht sein. Wenn wir Einträge in unsere Bücher und Aufzeichnungen vornehmen, müssen diese durch entsprechende Dokumentation gestützt werden.

Genauere Aufzeichnungen zu führen, gewährleistet zudem die Richtigkeit von Dokumenten, die aus diesen Aufzeichnungen abgeleitet werden, beispielsweise Berichte, die an Aufsichtsbehörden eingereicht oder der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Wir führen Bücher und Aufzeichnungen gemäß unseren Richtlinien und Verfahren, einschließlich der Vorgaben zur angemessenen Aufbewahrung und Vernichtung von Aufzeichnungen. Wir sind dafür verantwortlich, uns über jegliche Verfahren bezüglich Büchern und Aufzeichnungen, die wir verwenden oder pflegen, zu informieren und diese anzuwenden.

Ein wichtiger Bestandteil beim Führen von Geschäftsaufzeichnungen ist die korrekte Aufzeichnung der Arbeitszeiten und Anwesenheit von Mitarbeitern und die Erstellung entsprechender Stempelkarten. Gemäß unserer Richtlinie befolgen wir alle Anforderungen zur Aufzeichnung von Arbeitszeiten und Anwesenheit, die in Verträgen mit der US-Regierung und unseren Richtlinien festgelegt sind. Außerdem halten wir die Augen nach potenziellen betrügerischen Handlungen offen. Wenn wir Kenntnis von einer Aktivität erlangen, die eine Veruntreuung, einen Betrug, Diebstahl oder Missbrauch unserer Vermögenswerte darstellt, müssen wir diese melden.

Darüber hinaus befolgen wir jegliche Aufforderungen oder Anweisungen zur Aufbewahrung von Aufzeichnungen zu Rechtsangelegenheiten und stellen angeforderte Aufzeichnungen zur Verfügung. Wir dürfen niemals angeforderte Aufzeichnungen verändern, verschleiern oder vernichten oder andere dazu auffordern, Aufzeichnungen zu vernichten oder zu verändern.

Wenn Sie unsicher sind, ob Dokumente oder Aufzeichnungen nach einer solchen Aufforderung aufbewahrt werden sollten, oder ihre Verpflichtungen zur Aufbewahrung von Aufzeichnungen nicht genau kennen, wenden Sie sich an die Rechtsabteilung.

Weitere Informationen:

Richtlinie zur Verwaltung von Aufzeichnungen

Aufbewahrungsplan

Richtlinie zur Betrugsverhinderung

Richtlinie zu Arbeitszeiten, Anwesenheit und Erstellung von Stempelkarten

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **FÜHREN** korrekte, vollständige und zeitgerechte Aufzeichnungen und vernichten **KEINE** Aufzeichnungen, sofern dies nicht von unseren Richtlinien und Verfahren vorgesehen ist.

Fragen und Antworten

F: Gregory bemerkt, dass eine Rechnung von einem neuen Lieferanten nicht alle Informationen enthält, die er benötigt, um die Rechnung zu begleichen. Gregorys Vorgesetzte Shelly rät ihm, sich keine Sorgen zu machen und die Rechnung einfach zu bezahlen. Was sollte er tun?

A: Gregory sollte seine Bedenken umgehend der Ethik- und Compliance-Abteilung melden. Wir können nicht zulassen, dass unvollständige oder falsche Informationen in unsere Bücher und Aufzeichnungen aufgenommen werden. Kein Vorgesetzter darf einem Mitarbeiter das Gegenteil gestatten.



Wir schützen vertrauliche Informationen

Unser Erfolg hängt zu einem beträchtlichen Teil von Innovationen ab. Daher müssen wir alles tun, was in unserer Macht steht, um unsere vertraulichen und geschützten Informationen zu schützen. Bei uns gelten auch Bestimmungen, die die Offenlegung bestimmter Arten vertraulicher und geschützter Informationen regeln. Wir müssen Vereinbarungen von Emergent unterzeichnen, kennen und einhalten, die unsere Verantwortung genauer beschreiben und definieren. Selbst nach dem Ende unseres Beschäftigungsverhältnisses sind wir dazu verpflichtet, die vertraulichen und betriebsinternen Informationen von Emergent zu schützen.

Geistiges Eigentum von Emergent und sonstige vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich zu genehmigten Geschäftszwecken genutzt werden.

„Vertrauliche und geschützte Informationen“ sind unter anderem:

- Geschäftsgeheimnisse
- Business- oder Strategiepläne
- Ergebnisse, Daten und sonstige Informationen zu Forschung und Entwicklung
- Patente, Marken, Urheberrechte, Verfahren und sonstiges geistiges Eigentum

- Kunden-, Marketing- oder Vertriebsdaten
- Daten von Mitarbeitern, Kunden, Partnern oder Dritten
- Finanzdaten
- Informationen zu aktuellen Geschäften, Verträgen oder Geschäftsgelegenheiten
- Informationen zu möglichen Fusionen, Übernahmen oder Investitionen

Weitere Informationen:

Richtlinie zu geistigem Eigentum und betriebsinternen Informationen
Schutz von Geschäftsgeheimnissen und sonstigen betriebsinternen Informationen
Richtlinie über die zulässige Nutzung von Systemen
Richtlinie zum Insiderhandel

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **SCHÜTZEN** unsere vertraulichen und betriebsinternen Informationen zu jeder Zeit und geben solche Informationen **NICHT** preis, sofern wir nicht die entsprechende Freigabe haben – und selbst dann nur an Personen, die die Informationen **UNBEDINGT** benötigen.

Fragen und Antworten

F: Julianna verarbeitet in ihrer Rolle bei Emergent vertrauliche Daten. Im Rahmen ihrer Tätigkeit muss sie häufig reisen, und Julianna bespricht oft vertrauliche Daten am Handy, wenn sie sich am Flughafen befindet oder mit dem Zug fährt. Ist das zulässig?

A: Nein. Es mag verlockend sein, während des Pendelns zu arbeiten, doch Gespräche an öffentlichen Orten sind nicht privat. Julianna sollte vertrauliche Daten nur an privaten Orten besprechen.



Wir schützen unsere Vermögenswerte

Wir nutzen die Vermögenswerte von Emergent für unseren Erfolg. Wir müssen alle Anweisungen und Anleitungen zur Nutzung der Vermögenswerte von Emergent befolgen, darunter zur Nutzung geschäftlicher Geräte wie Telefone und Computer sowie zur angemessenen Nutzung von Passwörtern für den Zugriff auf Netzwerke und Systeme. Wir sollten die Vermögenswerte unseres Unternehmens, besonders die elektronischen Vermögenswerte, verantwortungsvoll nutzen und niemals verschwenderisch oder mutwillig damit umgehen. Wir dürfen Unternehmensressourcen wie E-Mails, Telefone, Mobilgeräte, Internetzugang, Faxgeräte, Drucker und Kopierer gelegentlich privat nutzen, wenn diese Nutzung den Einschränkungen der **Richtlinie über die zulässige Nutzung von Systemen** entspricht. Emergent überwacht die Nutzung der Computing-Ressourcen durch Mitarbeiter und Auftragnehmer, um sicherzugehen, dass Software und Systeme angemessen verwendet werden. Sie dürfen Emergent-Daten nicht auf externe Geräte herunterladen, es sei denn, dies ist mit der vorliegenden Richtlinie vereinbar.

Wir alle müssen sorgsam mit diesen Vermögenswerten umgehen und sie vor Diebstahl und Missbrauch schützen. Wenn Vermögenswerte, für die wir verantwortlich sind, verloren gehen, gestohlen oder auf sonstige Weise kompromittiert werden, müssen wir dies umgehend der **Ethik- und Compliance-Abteilung** oder der IT-Abteilung melden.

Weitere Informationen:

Richtlinie über die zulässige Nutzung von Systemen

Richtlinie zur Interaktion mit Prüfern

Richtlinie zu internen Kontrollen

Unternehmensrichtlinie zur Autorisierung

Richtlinie für Reisen und Geschäftsausgaben

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **BEHANDELN** die Vermögenswerte von Emergent sorgsam, und wir verwenden **KEINE** Vermögenswerte des Unternehmens für private Zwecke oder erlauben ihre unbefugte Nutzung durch andere.

Fragen und Antworten

F: Roberta arbeitet ehrenamtlich für eine gemeinnützige Organisation in ihrer Gemeinde. Sie möchte ihren Firmenlaptop und -drucker verwenden, um einen Flyer für die bevorstehende Spendenveranstaltung der Organisation zu erstellen. Sie beschäftigt sich nur in ihrer Mittagspause mit der gemeinnützigen Arbeit und achtet darauf, dass ihre Arbeit für Emergent nicht davon beeinträchtigt wird. Ist das zulässig?

A: Nein. Auch wenn Roberta für eine gemeinnützige Organisation arbeitet, verwendet sie dafür die Vermögenswerte von Emergent (Computer, Drucker und Papier) ohne entsprechende Genehmigung.



Wir kommunizieren verantwortungsvoll

Wir äußern uns immer öffentlich immer korrekt, wahrheitsgemäß und zeitnah. Als öffentliches Unternehmen müssen wir unsere rechtlichen Verpflichtungen einhalten und unseren Ruf schützen. Sofern wir nicht ausdrücklich dazu befugt sind, im Namen von Emergent zu sprechen, dürfen wir keine Aussagen treffen, die für andere den Anschein erwecken könnten, von Emergent zu stammen. Wenn wir uns öffentlich äußern, beispielsweise durch Beiträge in sozialen Medien, müssen wir deutlich machen, dass wir nicht für Emergent sprechen. Mitarbeiter müssen alle Presseanfragen sofort an die Abteilung Global Communications & Public Affairs weiterleiten.

Bei der Nutzung sozialer Medien während der Arbeitszeit oder mit Emergent-Systemen oder -Geräten müssen wir verantwortungsvoll handeln. Wir lassen uns nicht für die private Nutzung sozialer Medien bezahlen. Darüber hinaus dürfen wir bei der Nutzung sozialer Medien gegen keine sonstigen Bestimmungen unseres Kodex oder unserer Richtlinien verstoßen, beispielsweise durch die Offenlegung vertraulicher Informationen oder die Beteiligung an Belästigungen. Wenn eine Aussage im persönlichen Gespräch nicht akzeptabel wäre, ist sie auch online nicht akzeptabel.

Überlegungen beim Verfassen von Beiträgen in sozialen Medien:

- Die verfassten Inhalte sind öffentlich, möglicherweise für immer.
- Unser Kodex und unsere Richtlinien gelten überall.
- Wir müssen deutlich machen, dass wir nur für uns selbst sprechen, nicht im Namen von Emergent.

Weitere Informationen:

Richtlinie zu sozialen Medien

Richtlinie zu Veröffentlichungen, Präsentationen und Kommunikation

Richtlinie über die zulässige Nutzung von Systemen

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **ÄUSSERN** uns in der Öffentlichkeit mit Bedacht und Respekt und erwecken **NICHT** den Anschein, bei irgendeinem Thema im Namen von Emergent zu sprechen.

Fragen und Antworten

F: Alan ist begeistert von seiner Arbeit bei Emergent und veröffentlicht gerne Artikel über das Unternehmen über seine Konten in sozialen Medien. Ist das zulässig?

A: Ja, solange Alan respektvoll bleibt und nur öffentliche Pressemeldungen des Unternehmens oder sonstige öffentliche Informationen oder Zeitungsartikel teilt. Mitarbeiter sollten sich in sozialen Medien nicht zu Produkten, potenziellen neuen Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens äußern.



Wir handeln nicht mit Insiderinformationen

Wir nutzen niemals wesentliche, nicht öffentliche Informationen, um Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen. Wir dürfen solche Informationen auch nicht an andere weitergeben oder anderen Tipps geben, die dann aufgrund der Informationen Handel treiben. Es ist illegal, solche Informationen zu nutzen oder weiterzugeben, und wir dürfen unsere Rolle bei Emergent nicht dazu missbrauchen, auf diese Weise Profit zu machen.

„**Wesentliche, nicht öffentliche Informationen**“ sind Informationen, die der Öffentlichkeit nicht mitgeteilt wurden und die ein vernünftiger Anleger bei Kauf-, Halte- oder Verkaufsentscheidungen zu Wertpapieren als wichtig erachten würde. Dazu gehören Informationen zu potenziellen neuen Produkten, Ergebnissen ausstehender klinischer Studien oder möglichen Übernahmen.

Bestimmte Mitarbeiter in Führungspositionen müssen eine Genehmigung einholen, bevor sie Handel mit Emergent-Wertpapieren treiben dürfen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Rechtsabteilung.

Weitere Informationen:

Richtlinie zum Insiderhandel

DENKEN SIE DARAN ...

Wir müssen vertrauliche Informationen **GEHEIMHALTEN** und dürfen **NICHT** aufgrund unseres Wissens Handel treiben oder anderen Tipps geben, damit diese Handel treiben können.

Fragen und Antworten

F: Nachdem Georgia monatelang an einem neuen Produkt gearbeitet hat, erfährt sie, dass in einer Woche ein positiver Bericht zu den klinischen Studien mit diesem Produkt veröffentlicht wird. Sie freut sich sehr und erzählt ihrem Freund Thomas davon. Ist das zulässig?

A: Nein. Selbst wenn das nicht ihre Absicht ist, gibt Georgia durch das Gespräch mit ihrem Freund wesentliche nicht öffentliche Informationen weiter, die eine Entscheidung für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren beeinflussen könnten. Dies verstößt gegen unsere Richtlinie und möglicherweise gegen das Gesetz. Wenn wir glauben, dass solche Informationen möglicherweise preisgegeben wurden, müssen wir dies umgehend der Ethik- und Compliance-Abteilung melden.

Unsere Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit





Wir respektieren die Menschenrechte

Wir respektieren einander und erkennen die Vormacht der Menschenwürde und der grundlegenden Menschenrechte an. Wir beteiligen uns in keiner Weise an Menschenhandel, darunter Kinder-, Zwangs-, Sklaven- oder unfreiwillige Arbeit. Durch Einhaltung aller geltenden Gesetze in den Ländern, in denen wir tätig sind, unterstützen wir die Gesundheit und Sicherheit unserer Arbeitskräfte. Wir arbeiten weltweit niemals mit Partnern oder Drittparteien zusammen, die irreführende oder betrügerische Praktiken anwenden, um Arbeitskräfte anzuwerben oder zu beschäftigen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Engagement für die Menschenrechte haben oder Bedenken äußern möchten, wenden Sie sich an die **Ethik- und Compliance-Abteilung**.

Weitere Informationen:

Richtlinie zur Einhaltung internationaler Rechtsvorschriften
Handbuch zur Compliance bei Regierungsaufträgen

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **RESPEKTIEREN** die Menschenrechte und befolgen alle geltenden örtlichen Gesetze zu Arbeitsbedingungen. Wir arbeiten **NICHT** mit Partnern und Drittparteien zusammen, die nicht dieselben Grundsätze befolgen.

Fragen und Antworten

F: Dexter erfährt, dass die Arbeiter in einer Anlage eines Emergent-Partners möglicherweise gegen ihren Willen dort festgehalten werden. Er ist sich nicht ganz sicher, ob das stimmt, da er nicht selbst vor Ort war. Sollte er aktiv werden?

A: Ja. Wir sollten immer Fragen stellen und Bedenken äußern, wenn wir in gutem Glauben annehmen, dass ein Problem vorliegen könnte. Dexter braucht keine konkreten Beweise und muss keine eigene Untersuchung durchführen, um Bedenken äußern zu können.

Wir befolgen alle Gesetze und erkennen die Branchenpraxis an

Durch Einhaltung aller geltenden Bestimmungen und Gesetze sorgen wir dafür, dass wir unseren guten Ruf schützen und weiterhin unsere Geschäftsziele erreichen. Wir gehen keine Kompromisse ein und machen uns mit allen geltenden Gesetzen vertraut, die für unsere Rollen und unsere Verantwortung bei Emergent wichtig sind.

Aufgrund der Art unserer Geschäftstätigkeit und unserer Kunden müssen wir uns zudem an weitere branchenspezifische Bestimmungen und Gesetze halten. Unter anderem sollten wir mit folgenden Gesetzen und Bestimmungen vertraut sein:

Gesetze zu falschen Behauptungen, die die Übermittlung falscher Informationen oder falscher Auszahlungsansprüche an die US-Regierung verbieten, darunter falsches („Off-Label“)-Marketing.

Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, die das Anbieten, Auffordern, Anfordern oder Annehmen von Zahlungen oder Leistungen verbieten, die die Beeinflussung einer Entscheidung oder den Erhalt eines unlauteren Geschäftsvorteils zum Ziel haben.

Gesetze zur Verhinderung von Bestechung, die es verbieten, HCPs Geschenke, Vergütungen oder sonstige Vorteile zukommen zu lassen, um ihre Entscheidung für ein Produkt zu beeinflussen, und den Austausch solcher Vorteile zwischen Auftragnehmern in Zusammenhang mit einem Hauptvertrag oder Untervertrag mit der US-Regierung untersagen.

US-amerikanisches Gesetz zur Vermarktung verschreibungspflichtiger Medikamente, das den Verkauf von Produktmustern untersagt und das Führen von Aufzeichnungen zur Vergabe von Mustern vorschreibt.

Gesetz zum Medicaid-Bestpreis, das sicherstellt, dass das Medicaid-Programm Rabatte basierend auf dem niedrigsten Preis eines Unternehmens für ein bestimmtes Produkt erhält.

Datenschutzgesetze, die die angemessene Nutzung, Übertragung und Verarbeitung von Mitarbeiter-, Patienten- und Privatkundendaten vorschreiben.

Gesetz zu Lebensmitteln, Medikamenten und Kosmetik, das besagt, dass Produktkennzeichnungen und Werbematerialien korrekt sein und der genehmigten Produktanwendung entsprechen müssen.

Wenn Sie Fragen dazu haben, welche Bestimmungen und Gesetze Sie kennen müssen, wenden Sie sich an die **Ethik- und Compliance-Abteilung** oder die Rechtsabteilung.

Zu guter Letzt erkennen wir auch die freiwilligen Branchenpraktiken an, die von der Pharmaindustrie in den verschiedenen Märkten, in denen wir tätig sind, festgelegt wurden, und wenden diese an. Insbesondere wenden wir diese freiwilligen Kodizes bei unseren Interaktionen mit Patientengruppen und medizinischen Fachkräften in den zahlreichen Ländern an, in denen wir tätig sind. Diese Kodizes sind unter anderem der US-amerikanische PhRMA-Kodex, der kanadische Ethikkodex, der britische ABPI-Kodex, der EFPIA-Kodex der EU und der IFPMA-Kodex.

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **BEFOLGEN** alle Emergent-Richtlinien und alle Bestimmungen und Gesetze, die für unsere Rolle gelten, und vergessen **NICHT**, unseren Vorgesetzten oder die Ethik- und Compliance-Abteilung zu informieren, wenn wir unsicher sind, welche Bestimmungen und Gesetze für uns gelten.

Fragen und Antworten

F: Beim Ausstellen von Rechnungen an einige Regierungskunden bemerkt Kendall Unterschiede zwischen den internen Aufzeichnungen und den Rechnungen. Als er dies seinem Vorgesetzten Deron mitteilt, weist dieser ihn an, die Rechnungen zu versenden, da es sich nicht um wesentliche Unterschiede handelt. Wie sollte Kendall vorgehen?

A: Kendall muss seine Bedenken umgehend der Ethik- und Compliance-Abteilung melden. Es verstößt gegen das Gesetz zu falschen Behauptungen, falsche Zahlungsansprüche zu versenden – unabhängig vom Betrag. Kein Vorgesetzter darf einem Mitarbeiter das Gegenteil gestatten.



Wir verhalten uns bei der Teilnahme an politischen Aktivitäten verantwortungsvoll

Zwar ermuntert Emergent uns alle, uns mit dem politischen Geschehen zu beschäftigen, doch wir dürfen nicht den Anschein erwecken, dass Emergent ein bestimmtes Anliegen oder einen Kandidaten befürwortet oder unterstützt. Daher dürfen wir keine Unternehmensressourcen für die politische Unterstützung nutzen oder bereitstellen, einschließlich Arbeitszeit, Unternehmenseigentum oder Mitarbeiter, und nicht direkt oder indirekt den Anschein erwecken, dass wir im Namen von Emergent handeln, sofern uns dies nicht ausdrücklich vom General Counsel genehmigt wurde.

Emergent hat das **Emergent Employee Political Action Committee („EEPAC“)** gegründet, ein Komitee für politische Aktionen von Mitarbeitern. Alle in Frage kommenden Mitarbeiter dürfen sich dort einbringen, es wird jedoch niemand verpflichtet. Weitere Informationen zum EEPAC finden Sie in der Richtlinie zu politischen Aktivitäten. Aufgrund der Einschränkungen der entsprechenden Kommunikation dürfen Mitarbeiter keinerlei Informationen rund um das EEPAC an andere weitergeben.

Wir dürfen Kollegen nie das Gefühl vermitteln, dass sie eine politische Kampagne, einen Kandidaten oder ein Anliegen unterstützen müssen, und sollten uns nie dazu gedrängt fühlen, uns politisch zu engagieren. Wir halten alle Gesetze bezüglich bundesweiter, landesweiter und örtlicher politischer Beiträge ein.

Mehrere Bundesstaaten, Landkreise und Städte in den USA haben die sogenannten **„Pay-to-Play“-Gesetze** verabschiedet, die in Bezug auf private Spenden für politische Zwecke durch bestimmte betroffene Personen, die für einen aktuellen oder potenziellen öffentlichen Auftraggeber arbeiten, Beschränkungen oder Offenlegungsanforderungen auferlegen. Es entspricht unserer Richtlinie, diese staatlichen und lokalen Gesetze einzuhalten und betroffene Personen dabei zu unterstützen, ihre privaten Spenden für politische Zwecke in Übereinstimmung mit diesen Gesetzen zu tätigen.

Darüber hinaus müssen Mitarbeiter darauf achten, wann ihre Aktivitäten als **Lobbyarbeit** gelten. Interaktionen mit Regierungsbeamten sind streng durch staatliche, bundesstaatliche und lokale Gesetze geregelt, einschließlich durch den Federal Lobbying Disclosure Act und den Honest Leadership and Open Government Act in den USA auf Bundesebene. Diese Gesetze weichen je nach Gerichtsbarkeit erheblich voneinander ab und unterliegen ständigem Wandel. Bitte holen Sie vor Interaktionen mit Regierungsbeamten Rat bei der Abteilung für Regierungsangelegenheiten ein. „Regierungsbeamter“ bezeichnet alle gewählten oder ernannten Beamten oder Mitarbeiter in einer Staatsgewalt einer staatlichen, bundestaatlichen, lokalen oder ausländischen Regierung. Dies schließt Mitarbeiter von Unternehmen in öffentlichem Besitz bzw. unter öffentlicher Kontrolle sowie Personen, die im Auftrag dieser Unternehmen handeln, mit ein.

Wenn Sie Fragen zu unserer Richtlinie haben, können Sie sich an die Abteilung für Regierungsangelegenheiten wenden.

Weitere Informationen:

Richtlinie zu politischen Aktivitäten

Richtlinie zur Vorabgenehmigung von politischen Spenden

Richtlinie zu konformer Lobbyarbeit

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **BEFOLGEN** unsere Richtlinie zu politischen Aktivitäten und nutzen **KEINE** Emergent-Ressourcen für unsere eigenen politischen Aktivitäten.

Fragen und Antworten

F: Bob ist begeistert von einem örtlichen Kandidaten für das Schulamt. Er weiß, dass einige seiner Kollegen dort wählen dürfen, und verbringt seine Pausen bei der Arbeit damit, ihnen von dem Kandidaten zu erzählen und um ihre Unterstützung für seinen Favoriten zu werben. Ist das zulässig?

A: Nein. Wir dürfen unseren Kollegen nie das Gefühl vermitteln, dass sie einen Kandidaten unterstützen müssen. Auch wenn Bob dazu seine Pausen nutzt, findet die Aktivität auf Unternehmensgelände und ohne Erlaubnis statt.



Wir schützen die Umwelt

Wir nehmen unser Engagement für die Umwelt ernst. Emergent hat Richtlinien und Verfahren entwickelt, die die Risiken für die Sicherheit und für unsere Umwelt reduzieren sollen. Wir alle müssen die Richtlinien und Verfahren, die für unsere Rollen gelten, kennen.

Weitere Informationen:

Globale Umweltschutzrichtlinie

Handbuch zum Umweltmanagementsystem

DENKEN SIE DARAN ...

Wir **BEFOLGEN** alle EHS-Hinweise und -Regeln und ignorieren **KEINE** Umweltprobleme, die gemeldet werden sollten.

Fragen und Antworten

F: Desmond arbeitet in einer Anlage und hat bemerkt, dass einige seiner Kollegen gesundheitsgefährdende Stoffe nicht ordnungsgemäß entsorgen. Er gehört zu einer anderen Abteilung und nimmt an, dass der jeweilige Vorgesetzte informiert ist. Sollte Desmond aktiv werden?

A: Ja. Wir alle bei Emergent sind für die Sicherheit und Umwelt verantwortlich. Daher sollte Desmond den Vorgang seinem Vorgesetzten, der EHS-Abteilung oder einer der anderen zuständigen Stellen in unserem Kodex melden.



FREISTELLUNG...

Die Einhaltung des Verhaltenskodex ist obligatorisch. Freistellungen können nur vom CEO und General Counsel oder – im Falle von Führungskräften oder Vorstandsmitgliedern – vom Vorstand gewährt werden.

Wir erheben die Stimme!

Denken Sie daran, dass Sie bei Fragen oder Bedenken auf verschiedene Ressourcen zurückgreifen können.

Wenden Sie sich jederzeit an:

- Ihre(n) Vorgesetzte(n) oder Abteilungsleiter(in)
- Die Personalabteilung
- Unsere **Ethik- und Compliance-Abteilung**
- Ein Mitglied der Rechtsabteilung
- Die Emergent-Hotline zur Geschäftsethik unter **855-260-7433** oder online unter **www.ethicspoint.com**